



JULIAN PRESS



cbj

FINDE DEN TÄTER

Die Schatzkarte
von Lilienstein

JULIAN PRESS

FINDE DEN TÄTER

**Die Schatzkarte
von Lilienstein**



cbj

Der Inhalt dieses E-Books ist urheberrechtlich geschützt und enthält technische Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugte Nutzung. Die Entfernung dieser Sicherung sowie die Nutzung durch unbefugte Verarbeitung, Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung, insbesondere in elektronischer Form, ist untersagt und kann straf- und zivilrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Penguin Random House Verlagsgruppe

*Für Dorothee,
die virtuose Sternschnuppe
im musikalischen Universum.*

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform

© 2014 cbj, Neumarkter Str. 28, 81673 München
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Coverbild und Innenillustrationen: Julian Press

Lektorat: Bertrun Jeitner-Hartmann

Coverkonzeption: Klaus Renner

Herstellung: UK

Satz und Reproduktion: Uhl + Massopust, Aalen

ISBN: 978-3-641-11812-9

V002

www.cbj-verlag.de

Inhalt

Der Katschinsky-Schmuck

1. Auf dem Polizeirevier
2. Per Taxi in hohem Tempo
3. Übereilte Abreise
4. Eine scharfsinnige Beobachtung
5. Zur Klausur
6. Rätselhafte Buchstaben
7. Auf der Fischerpromenade
8. Dr. Struppek im Nacken
9. Hut ab!
10. Überraschung im Dachstuhl
11. Fund in der Dachrinne
12. Reingelegt!
13. Der Dritte im Kreuzverhör

Der Kaufhausdieb von Kelsterbach

1. Der Vorfall bei Cranich & Sohn
2. Ein Hinweis per Videoaufzeichnung
3. Erneuter Diebstahl in flagranti
4. Dieb gesichtet!
5. Spurensuche im Hinterhof
6. Das Rätsel der Plüschfeder
7. Vorfall bei Grell & Schriell
8. Tango um Mitternacht
9. Blick in Djangos Kellerbar

- 10. Haltet den Dieb!
- 11. Blick von oben
- 12. Coco im Zweikampf
- 13. Der verräterische Laut
- 14. Das Versteck auf der Baustelle

Die Schatzkarte von Lilienstein

- 1. Der Fund auf dem Dachboden
- 2. Der Hinweis im Schifffahrtsmuseum
- 3. Vor verschlossener Tür
- 4. Die Suche nach einem Seebären
- 5. Ein Fund auf der Insel
- 6. Beobachtung im Dickicht
- 7. Vor der Turmruine
- 8. Ausblick von der Schießscharte
- 9. Caspar Möwenkickers Schatz
- 10. Ausgetrickst!
- 11. Kater Roluf im Visier
- 12. Ein sicheres Zeichen
- 13. Treffpunkt – 18.00 Uhr am Pier
- 14. Ein kurzes Telefonat
- 15. Herrn Bartlik im Visier
- 16. Feilschen um den Piratenschatz

Das verschollene Notenblatt

- 1. Auftakt mit lautem Knall
- 2. Der rätselhafte Damenhandschuh
- 3. Ein Hinweis in der Klavierwerkstatt
- 4. Eine treffsichere Beobachtung

- [5. Blick in den Trödeladen](#)
- [6. Ein Licht geht auf](#)
- [7. Das Beweisstück aus der Poolstraße](#)
- [8. Eins und eins macht eins](#)
- [9. Haie gegen Bären](#)
- [10. Der Dritte im Bunde](#)
- [11. Der Handel am Biertisch](#)
- [12. Ausschau am Bahnhof](#)
- [13. Flucht treppab!](#)
- [14. Spuren im Schnee](#)
- [15. Versteck im Museumsdorf](#)
- [16. Zu Besuch bei Ove Sax](#)
- [17. Ein Notenblatt mit Tücke](#)
- [18. Einfach himmlisch](#)

Zur Person

[Julian Press](#)



Wie immer machten Philipp, Flo und Carolin auf dem Weg zur Schule einen Abstecher zum Süßwarengeschäft in der Taubengasse Nr. 23, um bei Leo ihre Leckereien für die Schulpausen zu kaufen. Auch Kriminalkommissar Lars teilte die Leidenschaft für die Lakritzstangen. Außerdem hatten sie alle eine Vorliebe für ungelöste Detektivfälle. Das Taubenatelier, im ersten Stock über Leos Lakritzladen direkt unter dem ausgebauten Dach gelegen, war Treffpunkt der Lakritzbande.



Als Ladeninhaber
und Detektiv ist
Leo auch Kopf
der Bande.



Kriminalkom-
missar Lars
tüftelt gern am
Computer.



Philipp beherrscht
die Vogellaute. Sein
treuester Begleiter
ist Coco, der Kakadu.



Carolin, kurz Caro, ist
sportlich ein Ass und sie
kombiniert blitzschnell.



Florentin ist der kleinste
von allen. Deshalb wird er
Flo genannt.

Der Katschinsky-Schmuck

1. Auf dem Polizeirevier

Gegen 11.45 Uhr betrat die Lakritzbande an diesem Morgen das Polizeirevier. Ihr Blick fiel auf ein Plakat. Die abgebildeten Beutestücke gehörten zu einem rätselhaften Kriminalfall, der die Polizei in Atem gehalten hatte und ungelöst geblieben war. Philipp, Flo und Carolin war er nur allzu bekannt.

»Um Haaresbreite ist uns Dr. Struppek mit seiner Beute damals entwischt!«, bemerkte Philipp und zeigte auf die abgebildete Schmuckgarnitur der Kira von Katschinsky.*

»Immerhin haben wir während der Verfolgung einen der beiden Ohrringe sicherstellen können!«, entgegnete Flo.

»Der mysteriöse Dr. Struppek bleibt seither jedoch unauffindbar!«, warf Caro ein, »und von dem zwielichtigen Kuriositätensammler Krimkowski erfahren wir nichts! Er leugnet immer noch, jemals im Besitz der Beute gewesen zu sein oder gar versucht zu haben, sie zu veräußern!«

»Das bleibt eine harte Nuss für uns!«, fügte Philipp hinzu.

Völlig überraschend jedoch sollte der Kriminalfall an diesem Nachmittag erneut aufgerollt werden.

Die drei Detektive waren gerade in der Korianderstraße unterwegs, als sie auf ein Antiquitätengeschäft aufmerksam wurden. Den vielen Besuchern folgend, schauten sie sich in dem reich mit Exponaten gefüllten Laden um.

»Heee! Sollte das eine neue Spur zu dem Katschinsky-Schmuck sein?«, fragte Caro ihre Freunde.

* siehe »Jagd auf Dr. Struppek«



Welche Fährte entdeckte Caro?





2. Per Taxi in hohem Tempo



Caros Blick war auf eine Frau gefallen, deren Antlitz in dem großen Spiegel zu sehen war und die den gesuchten Ohrring aus der gestohlenen Schmuckgarnitur zu tragen schien.

»Ich wette, der gehört zum Diebesgut. Nichts wie hin!«, flüsterte Caro ihren Freunden zu und schlich sich von hinten an die betreffende Frau heran. Caro war überzeugt, dass die Frau versuchen wollte, den Schmuck in diesem Geschäft zu verkaufen.

Doch die observierte Person steuerte in diesem Augenblick abrupt dem Ausgang zu und verschwand. Die Lakritzbande folgte ihr, sah aber vor dem Geschäft nur noch die Rücklichter eines eilig davonbrausenden Taxis.

»Vermutlich hat sie spitzbekommen, dass wir sie beobachtet haben! Wo sie wohl hinfährt?«, fragte sich Flo.

»Das werden wir gleich herausfinden. Kommt mit!«, spornte Philipp seine Freunde an. Ihm war nicht entgangen, dass die Frau einen auffälligen Schlüssel in ihrer Hand gehalten hatte, auf dessen Anhänger die Initialen »HW« zu erkennen waren. Im Taubenatelier wälzten die Detektive das Branchenbuch.

»Das hier könnte es sein! Bestimmt ist die Frau in diesem Hotel abgestiegen!«, war sich Philipp sicher und verwies auf das entsprechende Inserat.



Welches Etablissement meinte er?





Hotel Prinzenberg
11 Zi. mit Halbpension
Ulmenallee 143
Tel. 0347-89312

Hotel Perl
Parkstraße 31
Tel. 0347-45211

Pension Rosin
Rotfederstraße 3
Tel. 0347-25312

Hotel Enxien
Bergstraße 4
Tel. 0347-80213

Anna's Herberge
Nelkenstieg 26
Tel. 0347-45991

Pension Merlin
Luzienstraße 71
Tel. 0347-49130

Seehotel Zander
Am Teich 25
Tel. 0346-19247

HOTEL GOLDENER LÖWE
Marktstraße 3
Tel. 0347-19231

PENSION FELLCHEN
Seestraße 11
Tel. 0346-23101

Kranichhotel
Hoppel 34 · Tel. 0347-62311

Pension Veilchen
Blütenweg 13
Tel. 0347-11342

Pension Eugen
Prinzenstraße 5
Tel. 0347-83715

Parkhotel Priem
Königstraße 8
Tel. 0347-13421

Pension Zum Wandelfröschen
Blumengasse 22
Tel. 0346-12213

Zum Heurigen
Pension - 6 Zimmer
mit Halbpension
Weinstraße 12
Tel. 0346-31922

Hotel Orion
Talstr. 14 · Tel. 0347-72713

Pension Zum tollen Hecht
Am Ufer 23
Tel. 0346-19213

HOTEL HERING
Seestraße 3
Tel. 0346-24521

Zum Wachtelkönig
Pension - 4 Zimmer,
mit Kegelbahn und
Tanzsaal
Waldstraße 3

PENSION FEURIGER WINZER
Weinberg 11 · Tel. 0347-13244

Hotel Habicht
Falkenweg 13
Tel. 0347-02196

Wiesenspension
Gästeparapentments
mit Halbpension
Bergstraße 17
Tel. 0347-98350

HOTEL WINZERKRUG
Kranichstraße 12
Tel. 0347-92113

Zum Hüttensepp
Pension m. 8 Gästezi.
u. Halbpension
Auf der Alm 12
Tel. 0344-34253

Pension Perlhuhn
Hahnenkamm 16
Tel. 0347-31342

Hotel Adlerrauge
Bogengasse 19
Tel. 0344-28931

HOTEL GRAF EGBERT
Veilchenweg 7
Tel. 0347-22321

Hotel Eulalia
Am Markt 12
Tel. 0346-21314

HOTEL GRÜNSPAN
Kupfergasse 3
Tel. 0346-89355

Pension Werl
Am Weiher 3 · Tel. 0346-44521

Hotel Odeon
Mondweg 13
Tel. 0345-52287

Hotel Zeppelin
Lichtwarkstr. 11
Tel. 0347-22321

Pension Zur Münze
Am Weiher 3
Tel. 0346-44521

HOTEL ERLKÖNIG
Goethestr. 5
Tel. 0344-42523

Hotel Engel
Himmelspforte 4
Tel. 0345-32327

Zur Müllerin
Mühlenweg 1
Tel. 0344-27831

Hotel Veilchenweg
Veilchenweg 7
Tel. 0346-54852

HOTEL NEPTUN
Badstr. 21
Tel. 0345-28891

Pension Drosselbart
Königstr. 17
Tel. 0344-21311

3. Übereilte Abreise

Unverzüglich suchten die drei Detektive die Kranichstraße Nr. 12 auf, wo das »Hotel Winzerkrug« zu finden war.

»Ziemlich heruntergekommen!«, befand Philipp, als er vor dem Eingang der kleinen Pension stand.

»Seht, dort steht sogar noch das Taxi, mit laufendem Motor!«, stellte Caro fest. Sie hatte das Auto im Hinterhof des Hotels entdeckt.

Vermutlich wartete der Fahrer noch auf seinen Fahrgast. Ein Blick auf das Schlüsselbrett hinter der Rezeption im Innern der Pension verriet den Detektiven unterdessen, dass sich in dieser Unterkunft nur fünf Hotelzimmer befanden.

»Unser geheimnisvoller Hotelgast scheint noch in der Pension zu sein. Sollte die Frau aus dem Antiquitätenladen tatsächlich hier abgestiegen sein, bewohnt sie vermutlich das Zimmer Nummer vier!«, schlussfolgerte Flo. Ihm war aufgefallen, dass nur dieser Schlüssel am Schlüsselbrett fehlte.

»In Deckung, sie kommt!«, bemerkte Caro, die gehört hatte, wie jemand eine Zimmertür abschloss und sich eiligen Schrittes, wohl auf Pfennigabsätzen, dem Tresen der Rezeption näherte.

Sie trug nur kleines Handgepäck bei sich und beglich die Hotelrechnung. Anschließend fuhr sie mit dem Taxi davon.

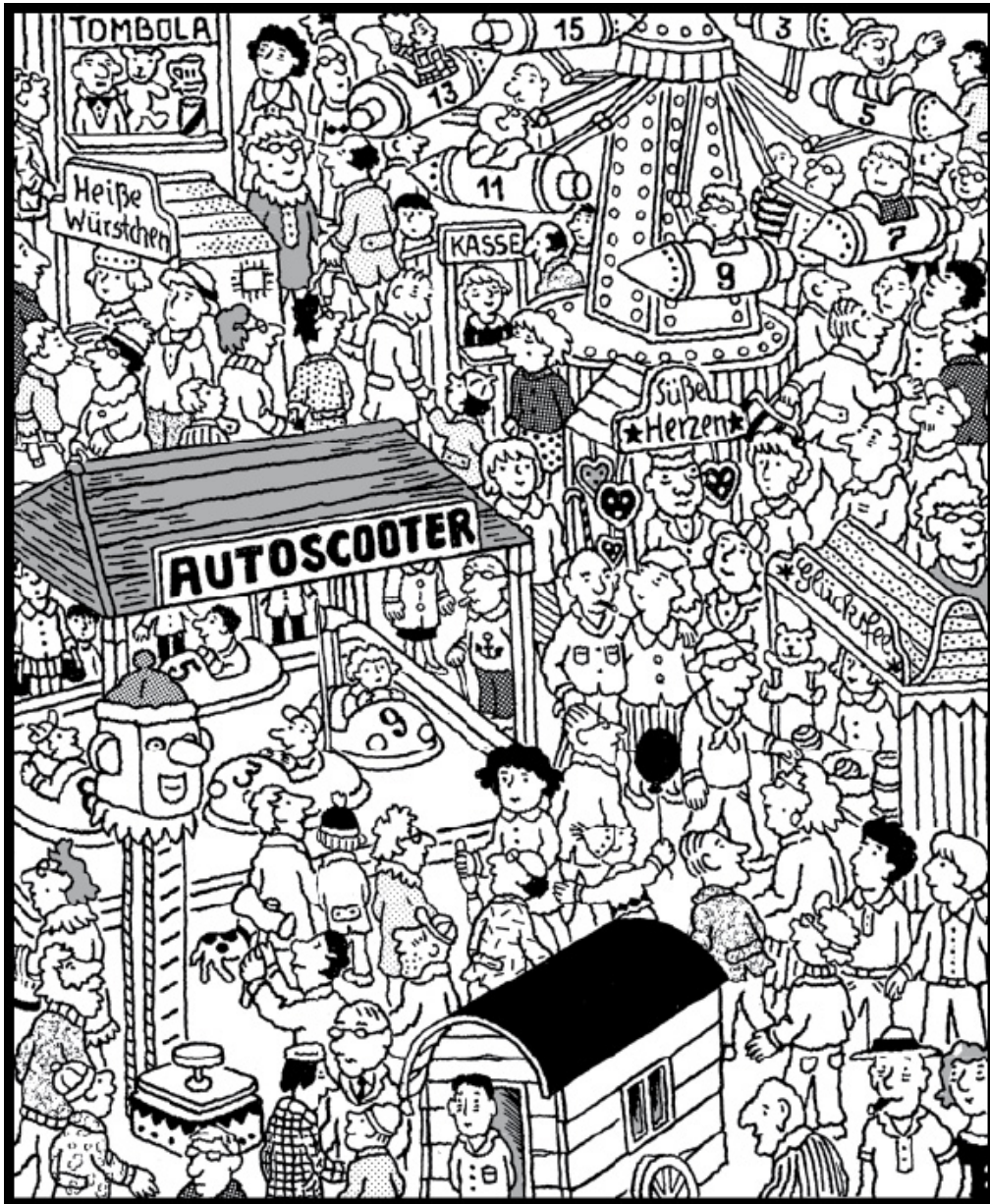
»Auf geht's zum Jahrmarkt!«, meinte Philipp, dem nicht entgangen war, dass die geheimnisvolle Frau dem Fahrer des Taxis dieses Ziel angegeben hatte.

Kurz darauf traf die Lakritzbande auf dem Volksfest ein und unter den vielen Menschen konnte Flo tatsächlich die gesuchte Frau entdecken.



Wo hielt sie sich auf?





4. Eine scharfsinnige Beobachtung



Anhand ihres auffälligen Handgepäckes hatte Flo die Frau in der Rakete mit der Nummer 13 ausgemacht.

»Klarer Fall, und der Mann im Kapuzenmantel, der hinter ihr saß, ist uns nur allzu gut bekannt: Das muss Dr. Struppek sein!«, bemerkte Caro.

Die Lakritzbande blieb dem Paar auf den Fersen und beobachtete, wie sich die beiden zunächst beim Autoscooter aufhielten und sich dann für kurze Zeit trennten.

Philipp, Flo und Carolin entdeckten die Frau wenig später am Eingang des Kinderkarrussells, wo sie die Kassiererin in ein Gespräch zu verwickeln schien.

»Komisch, wo Dr. Struppek jetzt wohl steckt?«, fragte sich Caro, die ihn im bunten Treiben auf dem Jahrmarkt nicht mehr entdecken konnte.

»Vielleicht heckt er gerade irgendetwas aus!«, warf Flo ein.

»Oh, wie recht du hast! Ich kann euch verraten, was er soeben gemacht hat!«, verkündete Philipp, dem etwas Wichtiges nicht entgangen war.



Was hatte Philipp beobachtet?